Ressort: Entertaiment

Neuer Documenta-Chef will keine populären Künstler nach Kassel einladen

Kassel, 26.12.2013, 11:04 Uhr

GDN - Adam Szymczyk, der neue Chef der Documenta 14, verfolgt keine Pläne, populäre Künstler nach Kassel einzuladen: "Die Popularität ist für Künstler gefährlich. Sie wiederholen sich leicht. Sie richten sich ein im Erfolg", so der heutige Direktor der Kunsthalle Basel in der Wochenzeitung "Die Zeit".

In der Kunst gehe es laut Szymczyk vor allem darum, "dass wir uns dem Unverständlichen aussetzen". Auf der Documenta, die 2017 beginnt, wolle er daher nichts zeigen, was ohnehin schon alle kennen. "Nein, ich will nicht das Bekannte reproduzieren, ich will meinen Blick schweifen lassen, will auch in Asien und Südamerika nach dem Ausschau halten, was mir in der Kunst wichtig ist. Nach Gegenbewegungen, nach dem Unverstandenen", so der 43-Jährige. Auf die neue Aufgabe freue er sich besonders: "Für mich ist die Documenta wie ein sehr langes Sabbatical, in dem man endlich normal funktioniert. Dabei weiß ich gar nicht, ob ich das kann: normal funktionieren", sagte Szymczyk.

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-27421/neuer-documenta-chef-will-keine-populaeren-kuenstler-nach-kassel-einladen.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:
UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619